

Ressort: Politik

Rund 15.000 Abschiebungen in Herkunftsländer außerhalb der EU

Nürnberg, 28.03.2018, 00:06 Uhr

GDN - In Länder außerhalb der EU und des Schengenraums wurden im letzten Jahr 15.436 Personen abgeschoben. Das geht aus Antworten der Bundesregierung auf Anfragen der Linkspartei hervor, über die die "Welt" berichtet.

Insgesamt war die Zahl der Abschiebungen 2017 gegenüber dem Vorjahr (25.375) sogar gesunken. CDU-Innenpolitiker Stephan Harbarth führt das auch auf einen "sich verfestigenden Sockel von schwierigen Fällen" zurück. "Insgesamt betrachtet ist die Gesamtzahl der Rückführungen 2017 besser als ihr Ruf", sagte Harbarth. Für den CDU-Politiker ist "klar, dass wir bei den Rückführungen unsere Anstrengungen noch einmal verstärken und das Recht durchsetzen müssen". Dazu wolle man "die im Koalitionsvertrag vereinbarte Einrichtung der zentralen Entscheidungs- und Rückführungseinrichtungen rasch angehen". Der sogenannte Masterplan von Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) müsse "auch eine Ausweitung des Ausreisegewahrsams und der Abschiebehafte vorsehen. Dazu müssen die Länder zwingend die Zahl der Abschiebehafteplätze erhöhen. Die 400 Plätze, die wir in Deutschland haben, sind deutlich zu wenig", sagte Harbarth der "Welt". Dem CDU-Bundestagsabgeordneten bereitet vor allem die mangelnde Kooperation Italiens Sorge. "Der eigentliche Skandal ist, dass viele EU-Staaten eine Dublin-Überstellung durch hohe Auflagen unmöglich machen." So habe im vergangenen Jahr Italien zwar rund 23.000 deutschen Übernahmehersuchen zugestimmt, doch eine Überstellung sei nur in etwa 2.100 Fällen gelungen. "Es ist inzwischen einfacher geworden, jemanden nach Marokko als nach Italien abzuschieben", sagte Harbarth.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103933/rund-15000-abschiebungen-in-herkunftslaender-ausserhalb-der-eu.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com